

Wie das Kind den Blümlein gleicht.

Blümlein, Blümlein, kommt 'mal her!  
Kommt, ihr sollt mal sehen,  
Wie dem Kindlein wunderschön  
Eure Zierden stehen.

Rose, sieh' dein schönes Roth  
Auf des Kindes Wangen!  
Lilie, auf deinem Weiß  
Sieh' die Rosen prangen!

Himmelblau' Vergifmeinnicht,  
Theile mein Entzücken!  
Siehst du aus dem Augenblau  
Nicht den Himmel blicken?

Veilchen, schön wie anspruchslos,  
Siehst du dir's nicht gleichen?  
All' ihr Blümlein müßt vor ihm  
Doch die Segel streichen.

Ihr könnt auch bei eurem Schmuck  
Euch zufrieden geben;  
Doch mein Kind hat Schön'res noch,  
Das hat Geist und Leben.